

**Zeitschrift:** Wohnen  
**Herausgeber:** Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger  
**Band:** 93 (2018)  
**Heft:** 9: Bad

**Buchbesprechung:** Bücher

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Der Glaube an das Grosse

«Der Glaube an das Grosse in der Architektur der Moderne – Grossstrukturen der 1960er und 1970er Jahre», so lautet der komplette Titel dieser Neuerscheinung. Grossstrukturen sind ein markantes architektonisches Erbe der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts und stets höchst umstritten. Auch in der Schweiz scheiden sich an Komplexen wie dem Tscharnergut in Bern oder Le Lignon in Genf bis heute die Geister. Doch ist der Glaube an das Grosse ein konstituierendes Element in der Architektur moderner Gesellschaften. Grosswohnsiedlungen, Einkaufszentren, Hochschulen für Tausende von Studierenden, Konferenzzentren oder Spitäler auf der ganzen Welt zeugen davon. Die Bauten wurden gross wie ganze Städte und sollten dabei so effizient wie Maschinen funktionieren. Dabei bildeten sich drei dominierende Konzepte für die Giganten heraus: Grossform, Bausystem und Megastruktur.

Das Buch eröffnet neue Perspektiven für den Umgang mit den ererbten Riesen und zeigt, wie aktuell Debatten um das Bauen im grossen Massstab auch heute sind – gerade für Baugenossenschaften, die mit dem enormen Sanierungsbedarf dieser Gebäude konfrontiert sind.



**Sonja Hnilec**  
**Der Glaube an das  
Grosse in der Architektur  
der Moderne**  
264 S., 96 Farb- und  
178 sw Abb., ca. 49 CHF  
Park Books, Zürich 2018  
ISBN 978-3-03860-093-0

## Bauen mit Feingefühl

Zeitgenössische Baukultur in der Schweiz dokumentiert dieses grossformatige Architekturbuch. 25 Gebäude, entworfen von 15 einflussreichen Architekturbüros, werden in kurzen einführenden Texten und einem Bild- und Planteil dargestellt. Die Bandbreite der Projekte reicht vom dichten urbanen Raum bis ins alpine Umfeld; sie verbinden Ingenieurs- und Handwerkskunst mit traditionellen Materialien und moderner Bautechnik. Siedlungsbauten findet man zwar kaum; vielmehr zieht sich der Umgang mit typischen einheimischen Materialien wie Holz und Stein wie ein roter Faden durch die Auswahl. Grossformatige Fotos machen dabei Proportionen, Materialien und Details der Bauten erlebbar.

Mit dem Blick von innen wie von aussen analysieren vier Autoren die Vielfalt der Schweizer Baukultur. In einem ausführlichen Interview gibt Pritzker-Preisträger Peter Zumthor Einblick in seine Auffassung der Baukunst. «Rein quantitativ mag die Zahl der in der Schweiz entstandenen Gebäude gegenüber grösseren Ländern unbedeutend erscheinen», hält das Vorwort fest. «Aber die Strahlkraft und der Einfluss dieser Architektur sind beträchtlich.»



**Anna Roos**  
**Bauen mit Feingefühl:  
zeitgenössische  
Baukultur in der Schweiz**  
244 S., viele Abb.,  
ca. 80 CHF  
Birkhäuser Verlag,  
Basel 2017  
ISBN 978-3-0356-1130-4

## Die besten Bäder

Die üppig bebilderten Bad-Bücher, mit denen uns die einschlägigen Verlage regelmässig beglücken, besitzen stets einen gewissen Neidfaktor, fehlen doch Platz und Mittel, um ähnliche Gestaltungen in die Tat umzusetzen. Auch der vorliegende Band präsentiert die aktuellen Trends rund ums Bad anhand von vierzig individuell gestalteten Traumbädern – und auch der Begriff der Wohlfühlsoße fehlt nicht.

Trotzdem darf man ja wohl mal in Badträumen schwelgen – und erfährt einen passant einiges über Trends, die Farbwirkung im Bad oder neue Materialien, die zum Einsatz kommen. Sowohl im Neubau als auch bei der Modernisierung gebe es zahllose Möglichkeiten, individuelle Gestaltungsakzente im Bad zu setzen, halten die Autoren denn auch fest. Oberflächenhaptik, Farbspiele, Materialmix, aber auch Gesundheitsaspekte und digitaler Komfort stünden heute für den persönlichen Wohlfühlfaktor im Vordergrund. Die besten Bäder, die es zu bewundern gibt, stammen von führenden Planern. Eine Liste verbauter Produkte und Systeme rundet jeden Beitrag ab, und natürlich fehlt auch ein Herstellerverzeichnis nicht.



**Martina Brüssel**  
**Neue Trends zum Wohlfühlen – die besten Bäder**  
160 S., viele Abb.,  
ca. 50 Euro  
Callwey Verlag,  
München 2017  
ISBN 978-3-7667-2279-9

Anzeige



Langlebig. Pflegeleicht. Wirtschaftlich.  
Schweizer Qualität, die Genossenschaften überzeugt.

